

Zentrale Verwaltung

10.3

Carina Martin

Telefon: 2 95 – 1662

Fax.: 2 95 – 680

E-Mail: carina.martin@hanau.de

Zimmer: 2.22

Datum: 29.05.2013



Protokoll

Stadtteiltreffen in Klein-Auheim am 28.05.2013

Klein-Auheimer Nachbarschaftsinitiative e.V.

Teilnehmer:

Hauptamtliche Magistratsmitglieder:

Herr Oberbürgermeister Kaminsky, Herr Stadtrat Weiss-Thiel, Herr Stadtrat Dr. Piesold

Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Ortsvorsteher Feldes, Herr Blumör, Herr Dieser, Herr Plotzitzka, Frau Grimm, Frau Horst, Frau Tronnier, Herr Dräger, Herr Weiser

Weitere geladene Teilnehmer:

Herr Stadtverordneter Heinz, Frau Pallaske, Herr Mayer

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Leinweber-Richter, Frau Amendt, Frau Martin (alle Amt 10), Frau Knips-Profeld (FB 5), Herr Gutberlet (FB 6), Herr Wünschmann, Herr Rippert (beide 32), Herr Lenz (EB Grün u. HVE), Frau Lösche (EB Grün), Frau Herbst (EB IBM), Frau Zapke (FB 7), Frau Häring, Frau Freund (beide FB 1)

Herr Oberbürgermeister Kaminsky und Herr Ortsvorsteher Feldes begrüßen alle Anwesenden zum 9. Stadtteiltreffen in Klein-Auheim. Herr Oberbürgermeister Kaminsky informiert über den aktuellen Stand der in dieser Wahlzeit beschlossenen Anträge sowie über die Bevölkerungsentwicklung in Klein-Auheim.

Für das Stadtteiltreffen wurde als Veranstaltungsort die Klein-Auheimer Nachbarschaftsinitiative gewählt.

Herr Oberbürgermeister Kaminsky teilt mit, dass der Verein mit 402 Mitgliedern zu den stärksten Initiativen in den Hanauer Stadtteilen gehört.

Die 1. Vorsitzende der Nachbarschaftsinitiative, Frau Monika Plotzitzka, berichtet, dass der Verein am 23. April 2010 mit 29 Mitgliedern gegründet wurde. Die aktuelle Mitgliederzahl liegt derzeit bei 156 aktiven und 246 passiven Mitgliedern. Frau Plotzitzka stellt in einem kurzen Überblick das Leistungsangebot der Nachbarschaftsinitiative vor. Die Nachbarschaftsinitiative steht unter dem Motto „Miteinander Füreinander“.

Stadtteilentwicklung

Trotz des derzeitigen Umbaus in der Innenstadt wird die Entwicklung in den anderen Ortsbezirken nicht vernachlässigt.

Derzeit wird von einer Lenkungsgruppe, der alle Fachbereiche des Rathauses angehören, eine Bestandsanalyse durchgeführt.

Alle Ortsvorsteher wurden Anfang Mai über den geplanten Prozess informiert. Die Vorstellung erfolgt in allen Ortsbeiräten.

Für den Ortsbeirat Klein-Auheim wurde der 27.08.2013, 19:00 Uhr terminiert.

Buswartehäuschen Haltestellen Reitweg Richtung Friedhof und Richtung Steinheim

Die Prüfungen zur Aufstellung neuer Wartehallen bzw. zum Austausch vorhandener Wartehallen im Rahmen des vom Stadtwerbepartner Ströer/ DSM eingeräumten Kontingentes für 2013 sind abgeschlossen:

- An der Haltestelle Reitweg (Fahrtrichtung Freiheitsplatz) ist der Aufbau einer neuen Wartehalle vorgesehen.
- An der Haltestelle Reitweg (Fahrtrichtung Friedhof Klein-Auheim) ist die Aufstellung einer Wartehalle wegen der geringen Fahrgastzahlen (< 15 Einsteiger pro Tag nach RMV-Erhebung) nicht vertretbar. Eine Sitzgelegenheit wurde bereits geschaffen.
- Stattdessen ist die Erneuerung der Wartehalle an der stark frequentierten Haltestelle Friedhof Klein-Auheim (Linien 4 und 6) geplant.

Die Umsetzung erfolgt bis Ende dieses Jahres.

Linie 6 Linienführung

Ein konkreter Termin für den öffentlichen Arbeitskreis zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Stadt Hanau kann zurzeit nicht benannt werden. Aufgrund interner Abstimmungs- und Prüfungsprozesse kann der Arbeitskreis ggf. erst nach der Sommerpause einberufen werden.

Rampen in HSB-Bussen

Die HSB hat derzeit 54 Linienbusse im Einsatz, wovon insgesamt sechs Busse noch keine Rampenausführung besitzen. Im Zuge der Fahrzeugerneuerung ist vorgesehen, auch diese Busse durch Nachfolgefahrzeuge mit Rampen auszutauschen.

Um weitestgehend barrierefreien Einstieg für die Fahrgäste zu ermöglichen, werden derzeit die sechs noch nicht mit Rampen ausgestatteten Linienbusse nur im Schülerverkehr während der Verkehrsspitzenzeit eingesetzt.

Nur in Ausnahmefällen, instandhaltungs- oder reparaturbedingt, werden die Busse auch im normalen Linienverkehr eingeplant.

Baugebiet Flurkreuz

Oberbürgermeister Kaminsky weist darauf hin, dass die Begehung des Flurkreuzes ein Ortstermin der FDP war und nicht des Magistrats.

Das Flurkreuz wird in dieser Wahlperiode nicht angepackt. Eine Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans ist nicht sinnvoll, möglicherweise wird die Fläche als Tauschfläche benötigt, die Aufnahme zusätzlicher Wohngebiete in den Reg. FNP ist sehr schwierig. Sollte einmal ein Wohngebiet konkret geplant werden, so bedarf es seines Bebauungsplans, in diesem Verfahren wird der Ortsbeirat zu beteiligt.

Derzeit gibt es für die Entwicklung von Wohngebieten andere Schwerpunkte, so die Pionerkaserne.

Neubaugebiet am Reitweg

Es sind alle 65 städtischen Bauplätze verkauft.

Der Straßenendausbau wird voraussichtlich am 31.07.2013 beendet sein.

Die Investitionskosten lagen bei ca. 2,7 Mio €.

Spielplatz am Reitweg

4 Bäume werden in diesem Herbst nachgepflanzt.

Die Fertigstellung der Endbegrünung ist im November 2013.

Spielplatz Mühlfeld

Der Ortsbeirat bittet zu prüfen, ob neben dem Spielplatz Mühlfeld auf der großen Freifläche zu dem bereits vorhandenen großen Baum noch weitere kleine Bäume gepflanzt werden können.

Internetanbindung/ Breitbandversorgung Klein-Auheim

Die Doppelvertragsstruktur bei der Breitbandversorgung in Klein-Auheim ist nicht zufriedenstellend.

Herr Oberbürgermeister Kaminsky und Herr Ortsvorsteher Feldes werden gemeinsam in Abstimmung mit dem Main-Kinzig-Kreis ein Fragebogen erstellen.

Die Haushalte in Klein-Auheim werden durch die Verteilung des Fragebogens gebeten, an der Umfrage der Breitbandinitiative teilzunehmen. Die Stadt benötigt ein Quorum von 75 %, um erfolgreich zu sein.

Renaturierung Hellenbach/ Altmain

Inzwischen ist die Genehmigungsplanung für die Renaturierung des Hellenbaches beauftragt. Das Wasserwirtschaftsbüro Brandt Gerdes Sitzmann mit Sitz in Darmstadt hat nach einer beschränkten Ausschreibung den Auftrag erhalten. Es hat schon mehrere Renaturierungsmaßnahmen betreut, u.a. die Renaturierung der Rodau in Mühlheim.

Es wird nun ein erster Entwurf der Genehmigungsplanung erstellt, der den Ortsbeiräten Klein-Auheim, Steinheim, dem Naturschutzbeirat und der AGAH in einem gesonderten Termin vorgestellt werden soll.

Das Büro prüft auch die Möglichkeit der Umsetzung der Vorschläge, die in den beiden Workshops zur Renaturierung des Hellenbachs gemacht wurden.

Sanierung Toiletten Willi-Rehbein-Sporthalle

Aus unserer Sicht sind die Toiletten der Willi-Rehbein-Sporthalle nicht sanierungsbedürftig. Sie befinden sich in einem ihrem Alter entsprechenden Zustand, sind aber voll funktions- und gebrauchsfähig. Wir werden jedoch ausgeplatzte Fugen und fehlerhafte Silikonfugen im Rahmen der Bauunterhaltung erneuern.

Herr Ortsvorsteher Feldes bittet um Prüfung, hinsichtlich der zukünftigen Tagungen des Ortsbeirates in der Willi-Rehbein-Sporthalle, inwieweit eine behindertengerechte Toilette installiert werden kann.

Hort in der Verwaltungsstelle Klein-Auheim

Der interne Abstimmungsprozess zur Nutzung der Räume der Verwaltungsstelle zur Betreuung von Hortkindern ist noch nicht abgeschlossen.

Am 04.06.2013 findet ein interner Abstimmungstermin zwischen EB IBM, EB Kita und Amt 10 statt. Die Ergebnisse werden in der Ortsbeiratssitzung am 26.06.2013 präsentiert.

Kindertagesbetreuung

Die Fortschreibung des Stadtverordnetenbeschlusses „Ausbauplanung Kindertagesbetreuung in Hanau 2009-2013“ für die Jahre 2012-2016 wurde am 24.09.2012 zur Beschlussfassung in die STVO Versammlung eingebracht.

Ausbau im Stadtteil (bei Umsetzung aller Maßnahmen)

- Neu zu schaffende Plätze: 57
- Investitionskosten: 1.088 TEUR
- Betriebskosten p.a.: 435 TEUR
- Erweiterung bestehender Einrichtungen um 2-3 Gruppen
- Familientagesbetreuung: Ausbau der Platzkapazitäten

Investive Förderung

Die Förderungen im Rahmen des Gremiums Baumittelverteilung Kindertagesstätten freier Träger betragen bis dato ca. 72 TEUR.

Kolumbarium Friedhof Klein-Auheim

Aufgrund der großen Nachfrage wurden für das Kolumbarium anstatt 2 nunmehr 4 weitere Stelen errichtet. Die Kosten für eine Stele betragen 6.000,- € inklusive Herstellung der Außenanlage sowie aller Nebenarbeiten.

Verkehrskreisel Gewerbefläche Reitweg/Geleitstraße

Die Verträge mit den Grundstückseigentümern werden zurzeit vorbereitet. Sobald die Verträge abgeschlossen sind, wird die Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung angefertigt und dem Ortsbeirat vorgestellt.

Sozialpädagogisches Ausbildungszentrum Dep. Eugen-Kaiser-Schule

Zukünftig sollen in den jeweiligen Schulformen folgende Ausbildungsgänge angeboten werden:

- Staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher (Fachschule für Sozialpädagogik)
- Staatlich geprüfte Sozialassistentinnen und -assistenten (Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten)
- Fachhochschulreife (Fachoberschule für Sozialwesen)
- Mittlerer Berufsabschluss als Voraussetzung für die Erzieher/innenausbildung (2-jährige Berufsfachschule)

Der Schulzweckverband hat im Rahmen der Haushaltsgenehmigung der Baumaßnahme zugestimmt. Derzeit steht noch die Genehmigung des Haushalts durch das Staatliche

Schulamt aus. Sobald diese vorliegt kann die Ausschreibung für den 1. Bauabschnitt erfolgen. Die Ausschreibungsunterlagen wurden bereits erstellt und die notwendige Baugenehmigung liegt vor.

Vorbehaltlich der Genehmigung soll mit den Bauarbeiten im Sommer 2013 begonnen werden.

Die Kosten des ersten Bauabschnittes wurden mit 3.755.000 € (brutto) ermittelt. Für die Realisierung dieses Bauabschnittes ist mit einer Bauzeit von ca. 12 – 14 Monaten zu rechnen.

Die Baumaßnahme soll in drei Abschnitten realisiert werden. Das Gesamtvolumen der Baumaßnahme beträgt ca. 8,5 Mio. EUR. Die Umsetzung des 3. Bauabschnitts setzt voraus, dass der Bedarf an weiteren Erzieherinnen nachweislich vorhanden ist.

Jugendtreff/-arbeit

Aktuell wird im Jugendtreff eine Mädchengruppe dienstags, eine Jungengruppe donnerstags sowie 2 Offene Treffen angeboten. Jeden Mittwochnachmittag findet ein offenes Fußballtraining in der Doornerhalle statt.

Für die Eppsteinschule in Steinheim wurden von Januar bis Juni 2013 an insgesamt 34 Schultagen „Sozial-Kompetenz-Trainings für Schulklassen“ vor Ort im Jugendtreff angeboten. In diesen Trainings stärken die Schüler/innen ihren Klassenzusammenhalt; schärfen ihre Wahrnehmung für sozialen Umgang miteinander und haben die Chance auf gemeinsame Erfolgserlebnisse. Zusätzlich lernen die Schüler/innen den Jugendtreff „Schlachthof“, dessen Mitarbeiter/innen und das Programmangebot kennen. Es entsteht ein guter Kontakt zu Schüler/innen aus Steinheim und Klein-Auheim. Viele dieser Kinder und Jugendlichen besuchen dann regelmäßig auch weitere Angebote des Jugendtreffs.

Am Samstag, den 22. Juni 2013 veranstaltet der Jugendtreff Schlachthof das zweite Sommerfest mit Spielmobil, Musikprogramm und Verköstigung.

In der ersten Sommerferienwoche bietet der Jugendtreff in Kooperation mit dem Familien und Jugendzentrum Wolfgang ein Zeltlager an.

Gießkannenständer Friedhof Klein-Auheim

Zurzeit erfolgt eine umfassende Prüfung unter Berücksichtigung von sämtlichen Friedhöfen der Stadt Hanau. Eine abschließende Stellungnahme ist in ca. 3 Monaten zu erwarten. Sobald die Prüfung abgeschlossen ist, wird der Ortsbeirat informiert.

Bauliche Veränderung Mainzer Str./ Obergasse

Die Mainzer Straße und Obergasse liegen in dem Ortskern und sind gekennzeichnet durch eine bis an den Straßenrand angrenzende Wohnbebauung. Fahrbahn und Gehweg

wechseln in der Querschnittsbreite und sind relativ schmal. Abschnittsweise liegen die Gehwegbreiten in der Mainzer Straße und Obergasse unter 1,50 m.

Erschwerend kommen ein nicht unerheblicher Anteil gebietsfremder Kfz-Verkehre zwischen Geleitstraße/Fasaneriestraße und Dieselstraße sowie teilweise illegales Gehwegparken hinzu.

Eine bauliche Umgestaltung (gesamtflächig oder abschnittsweise) erscheint im Rahmen der allgemeinen Finanzsituation sowie der Notwendigkeit dann Anliegerbeiträge zu erheben, kurz bis mittelfristig nur schwer durchsetzbar.

Als kurzfristige Maßnahmen soll im Rahmen der Möglichkeiten das illegale Gehwegparken verstärkt kontrolliert werden.

Ein Aufstellen einer Beschilderung "Durchfahrt verboten" (VZ 250) und das Zusatzschild "Anlieger frei" (VZ 1020-30) ist straßenverkehrsrechtlich nicht möglich.

Parkplatz Zufahrt B 43 a

Bei der von Ihnen genannten Fläche des Parkplatzes handelt es sich um eine Fläche in Besitz des Landes Hessen.

Unsere Anfrage an Hessen Mobil, dort einen Papierkorb aufzustellen, wurde aufgrund von zu erwartender stärkerer Vermüllung bei Installation eines Papierkorbes in dessen Umgebung abgelehnt.

Einrichtung Lernwerkstatt Friedrich-Ebert-Schule

Das Konzept einer Lernwerkstatt muss in einem Gesamtkonzept der Ganztagsangebote an der Friedrich-Ebert-Schule eingebettet sein.

Die Schulleiterin der Friedrich-Ebert-Schule, Frau Eisenkolb, unterstreicht in einem Schreiben v. 11.07.2012 die genannte Auffassung. Das Thema Lernwerkstatt ist demnach nur in einer Gesamtstrategie der Ganztagsentwicklung dieser Schule zu klären. Die Schulgremien (Schulleitung, Lehrerkollegium, Elternschaft) sowie der Betreuungsverein und die Elterninitiative beschäftigen sich weiterhin mit einem Konzept zur Ganztagsentwicklung. Der aktuelle Schulentwicklungsplan Grundschulen 2013 – 2017 konnte daher lediglich die Absicht der Schule zur Aufnahme in das Ganztagsprogramm (Profil 1) dokumentieren. Ob und wann die Friedrich-Ebert-Schule einen entsprechenden Aufnahmeantrag stellt, steht derzeit noch nicht fest. Voraussetzung hierfür ist allerdings auch, dass das Hessische Kultusministerium weitere Lehrerstellen und/oder Finanzmittel für den Ausbau des Ganztagsangebotes an Hanauer Schulen zur Verfügung stellt.

Eine abschließende Stellungnahme hinsichtlich der Entwicklung der Friedrich-Ebert-Schule hin zu einer Ganztagschule mit dem Teilaspekt Lernwerkstatt kann insofern derzeit noch nicht abgegeben werden. Grundsätzlich begrüßt der Schulträger Stadt Hanau die Entwicklung der Grundschulen hin zu Schulen mit Ganztagsangeboten.

Hanau, 29.05.2013

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. K.', is written over a faint circular stamp or watermark.

Martin
Protokollführung